

Beschlussvorlage

zur Behandlung im: **Ausschuss für Wirtschaft, Finanzen und Verwaltung**

Vorberatung im:

Betreff: Erneuerung der Schlammwässerung
hier: Vergabe Zentrifugen und Flockungsmittelanlage

Bezug:

Anlagen: Bezeichnung:

Beschlussantrag:

Zur Erneuerung der Schlammwässerung wird der Auftrag für Zentrifugen und Flockungsmittelanlage an die Firma Kuhn GmbH, Höpfigen, zum Angebotspreis von 510.679,68 € incl. 19 % MwSt. vergeben.

Finanzielle Auswirkungen		Jahr: 2011	Folgej.:
Investitionskosten:	€	ca. 510.000 €	€
bei HHStelle veranschlagt:	Wirtschaftsplan KST		
Aufwand jährlich (Betriebskosten für Schlammwässerung, Polymerbedarf und Stromkosten)	ca. 540.000 €	ab: 2012	

Ziel:

Vergabe der Baumaßnahme an den Bieter mit dem wirtschaftlichsten Angebot

Begründung:

1. Anlass / Problemstellung

Auf der Kläranlage werden für die Schlammentwässerung neue Zentrifugen benötigt. Die vorhandenen Aggregate sind seit 1996 in Betrieb, in der Technik veraltet und weisen einen hohen Energiebedarf mit im Vergleich zum heutigen Standard schlechten Entwässerungsergebnissen vor.

2. Sachstand

Um auch in Zukunft einen stabilen Betrieb zu gewährleisten, wurden folgende Komponenten öffentlich ausgeschrieben:

- zwei Hochleistungszentrifugen mit Stahlbühne
- zwei Flockungshilfsmittellöse- und Dosieranlagen
- Rohrleitungen und Armaturen
- Schaltanlagen für die ausgeschrieben Anlagen.

Die Kosten waren auf rund 560.000 € geschätzt.

Zum Eröffnungstermin am 15.03.2011 lagen Angebote von acht Bietern vor. Sechs Bieter haben Nebenangebote unterbreitet. Zwei Angebote mussten aus formalen Gründen ausgeschlossen werden.

Mit den Zentrifugen der drei kostengünstigsten Bieter wurden bis Anfang Juni Versuche gefahren. Für die Beurteilung der Wirtschaftlichkeit wurden der Energie- und der Chemikalienverbrauch, sowie die Wartungskosten und die Entwässerungsleistung mitbewertet. Dabei hat sich gezeigt, dass die Firma Kuhn auch unter Berücksichtigung der Betriebskosten das wirtschaftlichste Angebot unterbreitet hat.

Die Vergabesumme von 510.679,68 € bezieht sich auf das Angebot ohne Schallschutzhaube und ohne die Kosten der Entwässerungsversuche.

3. Vorschlag der Verwaltung

Unter Berücksichtigung aller technischen und wirtschaftlichen Gesichtspunkte schlägt die Verwaltung vor, den Auftrag an die Firma Kuhn GmbH, Höpfingen, zu vergeben.

4. Lösungsvarianten

5. Finanzielle Auswirkungen

Die notwendigen finanziellen Mittel sind im Wirtschaftsplan des KST finanziert.

6. Anlagen